

Leoline, 19. I. 91.

Lieber Altes!

Für Deine freundliche Karte
 sage ich Dir herzlich Dank. Daß
 man meine Maximalanfrage abwehrt
 in der "Tagespost" zu vermeiden, mußte
 ich nicht. Dagegen würde ich mich,
 daß die meine Maximalanfrage
 nicht aufgeben darf, die ich von Land
 meine Adresse geben. Auf einen
 Briefbogen, die ich mit Local
 für Aufgab und mich durch
 Consulat nach Rom senden (mit
 dem Postamt: alle Maximal
 für nach Rom) habe ich nicht
 eingekommen zu sein. Die-

gucken mindestens mich, auch die
nicht ab und zu kommt man mir
in der Taube Vesp galapen fast.
Und So dann greuz man Gott nar-
lassen in unser heiligen Racht.

Alt ist der heylige
Kirdorf und sind dann dieses
Kirdorff fast, bekann ist einem
französischen Rypack und dachpfeil,
da ist mir so nach. Auf, kommt
dies lieber nach baden! du gehst
mir nach Ruchst als So der
indan. Mir mindt' schon manuf-
muel zu viel, und dann kommt
die heylige nach einem heyligen
Stad. Min schon mehr das!
Kafra mich aber nicht zornig! Min
spuell ist der Mauff indan kom
Aur 1/2 Joseph manoffman, mit



unverletzt. Mit manchen tief die
Grunder Absicht zu machen, heißt sie
als H. brauche mich nun allen
Hilfen zuversichtlich zu sein!
Das freut mich! Das werde gegen
dies Land immer noch immer
in mir und ich nie zu geben
sich, was glücklich zu machen
damit ich ihnen die Feind über
die Kasse fallen können.

So, gibt mir die Feder
und schreib mir, was du si-
gnifikant bist. Dies ist ganz
unbestimmte Gränze zu sein.
Man sagt die Frau, dass Max Grube
in ich mich für in öffentlichen Dingen
von niemandem zugetrieben haben? das
sagen mir in ganz nicht! Es ist
Oberangewandter (d. h. Diakon) das
Hilfsverhältnis. Langjährige Gränze zu
dieser Arbeit aber nun meine Frau
und meine geborenen Fellow

Meine Absicht: Berlin W., Körnerstraße 18.